

Tipp der FinanzFachFrauen

Kein Schnäppchen – sondern echte Förderung noch dieses Jahr nutzen

Mit der Jagd auf „Schnäppchen“ hat das nichts zu tun, wenn die FinanzFachFrauen ihre Geschlechtsgenossinnen heute auffordern, sich unverzüglich und noch in diesem Jahr um eine eigene Riester-Rente zu kümmern. Wer jetzt neu in einen Riester-Vertrag einsteigt, erhält die staatliche Förderung noch für das komplette Jahr 2009.

Mit dem Altersvorsorgegesetz trat im Januar 2002 auch eine Regelung zur Absenkung des Rentenniveaus in Kraft, was besonders die Frauen und ihre ohnehin schon niedrige Rente traf. Dieser Zeitpunkt war aber auch die Geburtsstunde der staatlich geförderten Riester-Rente, die jeder Bundesbürger privat und in Eigeninitiative abschließen sollte. Frauen sollten sich hier besonders angesprochen fühlen, weil sie auch mit kleinem Geld eine annehmbare zusätzliche Altersversorgung für sich ansparen können. Die steuerlichen Fördermaßnahmen können selbst Müttern mit kleinem Geldbeutel und ohne Anstellung zu gute kommen.

„Der Staat tut viel, um diese subventionierte Altersvorsorge noch attraktiver zu machen“, sagt FinanzFachFrau Ursula Oelbe aus Hildesheim. Sie verweist darauf, dass sich in Sachen Riester-Vertrag seit 2008 die Zulage für neugeborene Kinder auf 300 Euro pro Jahr erhöht hat; für ältere Kinder gilt weiterhin eine jährliche Zulage von 185 Euro.

Was viele Mütter nicht wissen: auch wenn sie nicht erwerbstätig sind, haben sie oft Anspruch auf Förderung. Selbst wenn sie nur den Mindestbeitrag von 5 Euro pro Monat in einen Riester-Vertrag zahlen, können sie die vollen Zulagen erhalten. Ähnliches gilt auch für geringfügig Beschäftigte („400-Euro-Job“), denn auch sie können die Riester-Förderung bei niedrigen Monatsbeiträgen beanspruchen.

„Je früher - umso wirkungsvoller“ – diese These für die private Altersvorsorge gilt auch beim Riester-Vertrag. Junge Berufstätige und Auszubildende, die mit der Riester-Rente starten, bekommen einen einmaligen Zuschuss von 200 Euro, wenn sie den Vertrag vor ihrem 25. Geburtstag abschließen. „Besserverdienende und Singles profitieren übrigens ebenfalls durch eine attraktive Steuerersparnis“, sagt die FinanzFachFrau. Auch Künstler und Publizisten, die Mitglied in der Künstlersozialkasse sind, könnten aus den zahlreichen Vorteilen einer Riester-Rente Nutzen ziehen. „Verschenken Sie Ihre Förderung 2009 nicht und kümmern Sie sich jetzt um einen eigenen Riester-Vertrag. Lassen Sie sich unabhängig beraten und entscheiden erst dann, welche Form am besten zu Ihnen passt“, sagt Ursula Oelbe und richtet sich hiermit gleichermaßen an Berufstätige wie Hausfrauen.

Die FinanzFachFrauen sind ein bundesweiter Zusammenschluss qualifizierter, unabhängiger Finanzberaterinnen, die als selbstständige Expertinnen Konzepte für Versicherung, Kapitalanlagen, Finanzierungen sowie die eigene Immobilien erstellen vermitteln. Jede ist wirtschaftlich unabhängig von Banken, Versicherungs- und Kapitalanlagegesellschaften. Sie vertreten die Interessen von Frauen in Gremien, veranstalten Tagungen und sind erfolgreiche Buchautorinnen.

November 2009

FinanzFachFrauen
Pressekontakt: Ursula Oelbe
presse@finanzfachfrauen.de
Telefon 05121-512995